

Bessere Welten erschaffen

Team von Hauptschule Bülowstraße stellt eigene Erfindungen vor

von NABIL HANANO

War' das praktisch: Ein Roboter, der uns alle lästigen Dinge abnimmt. Babywindeln, die nicht stinken und sich selbst reinigen. Eine Spülmaschine, die nicht nur Geschirr, sondern gleich auch alles andere mitwäscht. Und nicht zu vergessen ein Auto, das mit Leitungswasser betankt wird und notfalls Rotoren ausklappt, um über den Stau hinweg zu fliegen... Für den Rundschau-Wettbewerb 2007 haben sich die Schüler der Katholischen

gen inspirieren lassen. Meist sind es Dinge, mit denen sie selbst umgehen. Da wäre die Zahnpasta, die in der neuen Version nach Schokolade schmeckt. Oder der Stift, der zeitgleich ein Simultanübersetzer ist und die Gedanken in der gerade benötigten Sprache aufs Papier bringt.

Apropos Papier: Bücher sind nahezu passe, stattdessen füllen Digital-Pads, Festplatten und Bildschirme die Regale. Im Begrüßungstext nach der Startseite kommen alle Erfindungen vor, denen sich die mehr als 100 Kinder und Jugendlichen aus den Stufen fünf bis zehn gewidmet haben. Die Stichworte sind als Links

markiert und führen auf eine eigene Seite der jeweiligen Erfindung. Unter „Erfindung“ ist die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte aufgeführt, der Button „Bilder“ führt zu den Vorstellungen der Schüler, wie man die Erfindungen weiter verbessern kann. Dort haben die Nachwuchs-Webgestalter mit Grafik- und Fotoprogrammen ihre Ideen präsentiert, meist mit bearbeiteten Fotos und Zeichnungen. Neben sehr abstrakten Dingen aus der Rubrik Science-Fiction gibt es aber auch einige konkrete Vorstellungen. „Wir haben zum Beispiel überlegt, was man tun kann, um Nippes ein wenig schöner zu gestalten“,

sagte Judith Papaioannou (15). „Es gefällt uns hier schon, aber es könnte noch schöner sein. Wir haben auf unseren Seiten die Welt verbessert - oder es zumindest versucht.“

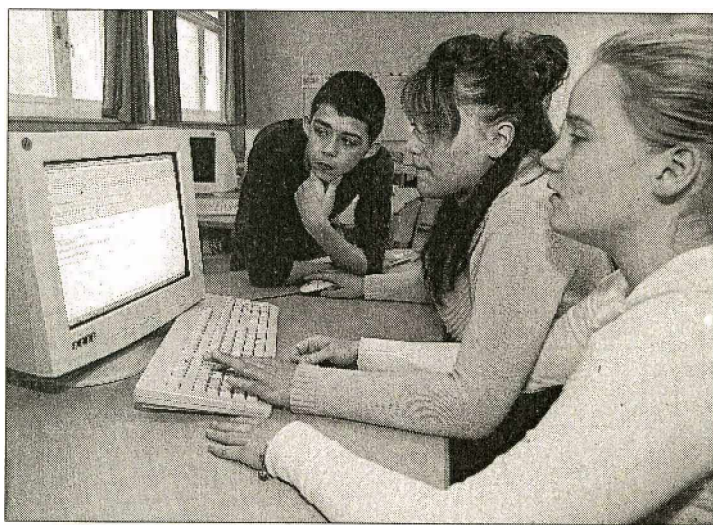
Das betreffe vor allem die Häuser und Spielplätze. In den Vorstellungen der Schüler leuchten die Gebäude in unterschiedlichen Farben, sind Spielplätze gepflegt und mit neuen Geräten ausgestattet. Gearbeitet haben die Schüler unter der Leitung von Letitia Gaba (Lehrerin für Kunst, Textildesign und Gestaltung am Computer) vor allem mit „Macromedia“. „Das Programm haben wir uns von dem Preisgeld für den vierten Platz beim letzten Wettbewerb kaufen können“, sagt Gaba. Nun hoffen sie auf eine gute Platzierung bei dem mit insgesamt 15000 Euro dotierten Wettbewerb 2007, der von der Kreissparkasse Köln, der Sparkasse Köln-Bonn, Netcologne und dem Bonner Verlag für die Deutsche Wirtschaft unterstützt wird.

Es gab eine Einführung, vieles eigneten sich die Schüler auch auf eigene Faust an. „Schwer ist das eigentlich nicht. Man muss nur ein wenig Fantasie und Geduld haben“, sagte Jenny Rombach (14), die sich laut Gaba bei der Gestaltung der Seiten als besonders geschickt erwiesen hat. „Es macht zwar Spaß, aber ein Berufswunsch von mir ist das nicht.“



Hauptschule Bülowstraße aus Nippes eine Menge ausgedacht - eines der vielen Teams, die sich mit MediaCreativ-Projekten rund um Erfinder und Entdecker beteiligen.

Eigentlich haben sie es sich nicht selbst ausgedacht: Vielmehr haben sie unter dem Thema „Ich sehe was, was uns umgibt... und etwas, was es noch nicht gibt: Unsere eigenen Erfindungen“ für alltägliche Gegenstände nach ihren Vorstellungen Verbesserungsvorschläge gemacht. Neben den Duft-Windeln und dem Traum-Auto haben sich die Schüler von Alltagserfindun-



Erfinderisch zeigt sich das Team der Hauptschule Bülowstraße. Es entwirft Projekte für eine bessere, schönere Welt. (Foto: Hanano)